

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 126. Montag, den 5. Mai 1828.

Die bezaubernden Zigeunerinnen in Rußland.

In Rußland, wenigstens in Moskau und den diesen nahe gelegenen Städten, ziehen ansehnliche Gesellschaften von Zigeunern umher, die Musik und Tanz üben, und mit beiden in den größten Häusern willkommen sind. Ohne eigentlich schön zu seyn, bezaubern die Mädchen durch ihr Feuer, das aus jedem Blicke leuchtet, und auf die vornehmen jungen Russen, erzählt Ancelet, der Zeuge einer solchen Tanzscene auf dem Schlosse Petrowsky bei Moskau war, machen sie außerordentlichen Eindruck. Hingerissen von ihnen, ist kein Opfer zu groß. Geht der Tanz der Mädchen zu Ende, und machen sie im Saal die Runde, sich der Großmuth der Zuschauer zu empfehlen, dann leeren die jungen Männer ihre Brieftaschen in die Hände derselben, und bezahlen die kleinste Kunstbezeugung mit allem was sie haben. Ancelet lernte mehrere kennen, die ihr ganzes Vermögen an solche Zigeunerinnen verschwendet hatten. „Sehen Sie den Offizier da?“ sagte ihm ein Russe, „der hat mit jener Zigeunerin dort, seit zwei Jahren dreitausend Bauern aufgefressen!“ — Bekanntlich schätzt man in Rußland jedes Gut nur nach den darauf befindlichen mit ihm zugleich verkauften Bauern. Jeder derselben gilt mindestens 75 bis 100 Reichsthaler. Nun rechne man, wie bezaubernd eine solche Zigeunerin seyn muß!

In Kerek ist die Butter umsonst zu haben.

In Kerek, — wer eine Karte von Palastina besitzt, findet es leicht — macht die Viehzucht den Hauptzweig des Eigenthums aus. Jede Familie hat große Heerden von Rindern, Schafen und Ziegen. Jede hat darum einen Ueberfluß von Butter. Aber Niemand darf Butter verkaufen. Verspeißt muß sie im Hause werden. Wer Butter verkauft, kann sicher darauf rechnen, daß ihm die Töchter alle über dem Halse bleiben. Mit der Familie eines Baya el Samin oder Butterverkäufers würde sich kein Mensch verbinden. Von früh bis Abend ist dort Jedermann Butter, wenn er hungert. Wer bei uns trocken Brod essen muß, thäte gut, nach Kerek zu gehen; dort könnte er sie umsonst aufstreichen, und zwar gute Butter, nicht so mit Quark vermischt, wie man sie oft auf unserm Markte findet.

Der große Löwenpudel,

welchen ein Herr Baier in der Stadt Wien sehen läßt, zeichnet sich allerdings durch Größe, durch ein sehr seltenes, lockiges, langes seidenartiges Haar, und ein ganz vorzüglich schönes Behänge aus. Wer also gern einen vornehmlich schönen Pudeln sehen will, wird nicht verfehlen ihn aufzusuchen.

Redakteur und Verleger D. A. F. F.

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Concert-Anzeige. Johann Hindle, Tonkünstler aus Wien, wird heute, den 5ten Mai, ein Concert im Saale des Gewandhauses zu geben die Ehre haben, worin er sich auf dem Contrabaß hören lassen wird. Dem Grabau, Herr Binder, der junge Herr Anton Walenstein aus Dresden, und Herr Promberger aus Wien mit seinem neuerfundenen Tasteninstrument Sirenion, haben die Gefälligkeit, den Concertgeber gütigst zu unterstützen.

Billets zu 16 Gr. sind in den Musikhandlungen der Herren Probst, Hofmeister, Wilhelm Härtel und am Concerttage an der Casse zu haben. Der Anfang ist um 7 und das Ende um 9 Uhr.

Von dem neuerfundenen Tasteninstrument des Herrn Promberger aus Wien, sind noch mehrere Exemplare zu verkaufen.

Anzeige vom Metamorphosentheater. Heute, den 5ten Mai: die Wiener in Berlin, Liederposse in 1 Akt, von Carl von Holtey.

Der Anfang der ersten Vorstellung ist um 5 Uhr, der zweiten um 8 Uhr. Der Schauplatz ist an Herrn Reimers Garten, in der dazu erbauten Bude. Gebrüder Lorgie.

Auction. Heute kommen in der Quandt'schen Auction in Auerbachs Hofe Uhren, bronzene und plattirte Leuchter, Spiegel und andere werthvolle Gegenstände vor, die nicht im Cataloge stehen.

Uebersetzungsanzeige. Von Walter Scotts neuesten Romane:

The Valentine's Day or the fair maid of Perth

Der St. Valentinstag oder das schöne Mädchen von Perth

wird nächstens eine deutsche Uebersetzung, welche sich an dessen bei mir herausgekommenen sämtlichen Werke anschließt, erscheinen. Leipzig, den 5. Mai 1828. J. F. Gleditsch.

Anzeige. Bei Carl Focke in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Conditorei des Fokus oder scherzhafte Bonbons, Früchte und Confitüren für spassliebende Nascher und lustige Leckermäuler. Eine Auswahl jokoser Aufsätze, Einfälle, Anekdoten und Witzspiele aus dem „Berliner Courier“ und der „Berliner-Schnellpost“ herausgegeben von M. G. Saphir. Sauber brochirt. Preis 1½ Rthlr.

Saphir ist als Humorist und Satyriker zu bekannt, als daß diese Auswahl noch einer besondern Empfehlung und Anpreisung bedürfte. — Den zahlreichen Freunden seiner Muse wird sie gewiß sehr willkommen seyn.

G e w ö l b e : V e r ä n d e r u n g.

B. Mickelthwate aus Sheffield in England, vormals im Gewölbe auf der Catharinenstraße unter Mad. Dufours Haus, und jetzt in seinem neuen Locale, Reichsstraße Nr. 397, vom Böttchergäßchen rechts das zweite, in Herrn Reins Hause, 1 Treppe hoch,

empfiehlt für diese Jubilate-Messe fein aufs beste assortirtes Lager Englischer kurzer Stahlwaaren, eigener Fabrik, bestehend in Tisch-, Desert-, Tranchir-, Rasir-, Taschen-, Feder- und Comptuirmesser; alle Sorten Scheren, Lichtscheren, Nähnadeln mit goldenen und silbernen Dehren, so wie mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel; ferner ächte Engl. braune und weiße Windsor-Seife, alles zu den billigsten Preisen.

Anzeige. Die Buchhandlung, so wie das lithographische Institut von R. A. Wild aus Raumburg, steht während der Buchhändlermesse wie gewöhnlich auf dem Neuen Neumarkt, in

dem Hause des Herrn D. Becker Nr. 641 parterre, wober sie sich zugleich mit ihren Kunstartikeln eigenen Verlags bestens empfiehlt.

Neue Musikalien im Verlage bei Fr. Hofmeister, Grimmasche Gasse Nr. 612.

Aus der Oper, „der Vampyr,“ von H. Marschner. Overture f. Pfte.	10 Gr.
Lied, „Dort an jenen Felsenhang.“ m. Pfte.	3 Gr.
Romanze, „Sich, Mutter dort den bleichen Mann.“	4 Gr.
Trinklied, „Im Herbst muss man trinken,“ für 1 Stimme.	2 Gr.
Nr. 15. Arie „Wie ein schöner Frühlingsmorgen“	6 Gr.
Practische Pianoforte-Schule. Eine Sammlung leichter Uebungsstücke aus den Werken der besten Tonkünstler, und nach den Regeln guter Schulen geordnet. 2 Hefte sind bereits erschienen, und kostet das Helt im Pränum.-Preis 8 Gr.	
Neue Tanzmusik für das Pianoforte.	
Leipziger Favorittänze Nr. 29. Drei neue Leipziger Favorittgaloppen- und Strichwalzer, von Czerny.	8 Gr.
Nr. 30. Drei Walzer nach Melodien aus der Oper „der Vampyr,“ v. Marschner.	3 Gr.
Marschner, H., Sechs Tänze für die elegante Welt.	10 Gr.
— Polonoise brillante.	10 Gr.
Rothe, F. W., 24 Tänze, 5te Sammlung.	16 Gr.
Köhler, Gustav, 12 Modeltänze, 2te Sammlung.	8 Gr.
— 6 Contredansens.	4 Gr.
Richter, 18 Redoutentänze, 8tes Hest.	12 Gr.

Anzeige. Folgende Mineralwasser diesjähriger Füllung habe ich bereits erhalten:
 Eger Sauer- und Salzbrunnen, Marienbader Kreuz- und Ferdinandsbrunnen, Saischiger und Püllnaer Bitterwasser, Biliner und Wildunger Sauerbrunnen, Schlesiſchen Ober-Salzbrunnen,
 und bitte um gütige Aufträge. Leipzig, den 3. Mai 1828.
 Carl Heinrich Kleinert,
 Grimma'sche Gasse Nr. 755, Eckhaus der Nikolaiſtraße.

Das lithographische Institut
 von

Engelmann & Comp.,

in London, Paris und Mühlhausen,

hat sein in der Jubilatemesse 1827 inne gehabtes Locale, auf dem Neuen Neumarkt Nr. 629, abgegeben, und ist diese Messe über

in Nr. 612, Grimma'sche Gasse, 1ste Etage,

(im Eckhause des Alten Neumarktes, dem großen Fürsten-Collegio gegenüber)

zu finden.

Es empfiehlt sich seinen werthen Geschäftsfreunden, so wie allen Freunden bildender Kunst, und den Herren Kunst- und Buchhändlern mit seinen bekannten Verlagswerken, die durch sehr bedeutende ausgezeichnete Artikel vermehrt sind, auf das Angelegentlichste, und bittet um geneigten Zuspruch. Vollständige Verzeichnisse aller führenden Artikel werden gratis ausgegeben. Der Besorgungen zwischen den Messen hat J. A. Barth, Grimma'sche Gasse Nr. 681, sich unterzogen, und wird Aufträge pünktlichst vollziehen.

Anzeige für Kunstbändler. Mehrere Stück gute Delgemälde können verkauft und nachgewiesen werden, von Thamisch Nr. 1, 2 Treppen.

Anzeige. Den verehrl. Besitzern der bei mir erschienenen kleinen Musikstücke für Mundharmonikas zeige ich ergebenst an, daß ich von jetzt im Stande bin, gültige Bestellungen auf die dazu gehörigen harmonisch rein gestimmten 3 Instrumentchen pünktlicher zu besorgen, als es bisher möglich war. Eine solche Garnitur von einer Stönigen und 2 viertönigen Harmonikas in Matoquin-Stuis kostet 2 Thlr. 6 Gr. und mit den Noten 2 Thlr. 12 Gr. Carl Schubert in Auerbachs Hofe.

Empfehlung. Strohhüte werden gut und schnell gewaschen, auch alle verlangte Veränderungen sauber und billig damit vorgenommen! — Garnirte und ungarnte Strohhüte, Baregehüte und wohlfeile Blumen, sind zu haben bei Julie Ahlemann, geb. Rückart, Böttchergäßchen Nr. 435.

Empfehlung.

Die Schrötersche Steingut-Fabrik von der Steiermühle bei Nossen (hier in Auerbachs Hofe, vom Markte herein rechts im 7ten Gewölbe) empfiehlt sich auch zu gegenwärtiger Messe mit ihren, als dauerhaft bekannten, geschmackvoll gearbeiteten Artikeln; wobei sie zugleich reelle Bedienung und billige Preise verspricht.

Bairisches Lagerbier

ist vom Faß und in Flaschen ächt zu haben im Keller Hainstraße Nr. 339.

J. G. Wolff.

Verkauf. Aechtes Cottbuser Weißbier ist zu haben, bei

Fr. Cagiorgi.

Verkauf. Feine ausgelagerte Cavanos und div. andere Sorten Holländische, Bremer und Hamburger leichte und schwere Cigarros von 2½ bis 19 Thlr. pr. 1000 Stück in ¼, ½ und ¾ Kistchen, 100 Stück à 7, 8, 10, 12 bis 48 Gr., f. Holländischen Rollen-Portorico à 10 Gr., Bremer 7 und 8 Gr., Holländischen Tabak in Pfundsäcken à 10 Gr., (mit der Stadt London), dergl. pr. Pfund à 6 Gr., (mit Fabriks-Wappen), f. Holl. 3 Königs-Tabak à 9 Gr., sehr guten Ulmer Schwamm, eine Mittelsorte Hamburger Federspahlen, verkauft das 1000 Stück à 2½ Thlr., um damit aufzuräumen.

E. Groß, Grimm. Steinweg unter dem weißen Engel Nr. 1181.

Rittergutsverkauf. Ein schönes Rittergut, nur 3 Stündchen von Leipzig, in einer romantischen Lage, welches alle nur mögliche Branchen hat, als: 200 Dresd. Schfl. Feld, 55 Acker Gärten und Auen-Wiesen in einer Fläche, 20 Schfl. Holz, Gerichts-Nutzung und Zinsen, Brauerei, Brennerei, Ziegelei, hält über 500 Stück Schaafe u. dergl. Für dieses Gut ist der Preis 56,000 Thlr. Die ausführlichen Anschläge und alles Weitere ist dem Holzhändler J. G. Freyberg übertragen.

Verkauf. Neuen Baierschen Hopfen und Bamberger Tucharten verkauft billig

G. J. Thorschmid jun., Reichstraße Nr. 507.

Verkauf. Ich verkaufe meinen einmarinirten diesjährigen Lachs pr. Pfd. 8 Gr., Winderkal desgl. à 8 Gr., Brat-Kal, Pommerische Aal-Bricken, Bratheringe das Viertel-Schock 20 Gr. Mein Stand ist im Brühl vor D. Schwarzens Haus.

Marzlicher, von der Insel Rügen.

* * * Verschiedene Tischuhren, einige schwere goldene und silberne Taschenuhren und eine kleine Parthie gebrauchtes Uhrmacher-Werkzeug ist billig zu verkaufen, Neuer Neumarkt Nr. 628, zwei Treppen.

Verkauf. Das Meublesmagazin im Halleschen Zwinger empfiehlt sich mit allen Arten Tischlerarbeiten, verspricht die billigsten Preise und nimmt auch in jeder Art Tischlerarbeiten Bestellungen an.

Verkauf. Eine Parthie diverse feine Tuchrester von 3 bis 7 Ellen, verkaufen, um damit aufzuräumen, zu herabgesetzten, sehr billigen Preisen

Müller und Franz, am Markt unter Nr. 1.

Verkauf. Mehrere gebrauchte aber sehr gute Wiener Flügel und Fortepianos aller Art, nebst vorzüglichen italienischen Violinen, Bratschen und einer guten Kinder-violine sind zu verkaufen auf dem Brühl im schwarzen Bär Nr. 212, 2 Treppen hoch.

Verkauf. Ein Pfeilerspiegel von Birnbaum, mit Gold-Bronze, ist Veränderung halber billig zu verkaufen, in Nr. 355, 3 Treppen hoch.

* * * Eine viersitzige, sehr bequeme, in Federn hängende und in gutem Zustande befindliche Chaise, soll Veränderung halber verkauft oder gegen eine Archaise vertauscht werden. Das Nähere hierüber, Hainstraße Nr. 355, 3 Treppen hoch.

Wagenverkauf. Ein gutgehaltener, grün lackirter Reisewagen, steht in der Hainstraße Nr. 200 zu verkaufen, und ist das Nähere beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Erhaltung und Verbesserung der Sehkraft durch Augengläser.

Alle Arten dieser Sehwerkzeuge, welche für jedes Auge nach dem Gesundheitszustande desselben und der übrigen Umstände, in wie fern solche auf die Sehkraft Einfluß haben, genau untersucht, nach der Prüfung aber die feinsten Gläser gepaßt und bestimmt werden, so daß dadurch die Sehkraft erhalten und verbessert wird, als: Brillen, Lorgnetten, sowohl in ordinärer als der elegantesten Fassung, Schießgläser, Schießbrillen, Microscope, Loupen, Linsen und Vergrößerungsgläser, achromatische Fernröhre, Theater-Perspective, sind jeder Zeit von mir selbst verfertigt um die billigsten Preise zu haben. Uebrigens werde ich es mir angelegen seyn lassen, Arme, auch am Staar Operirte, wenn sie sich an mich wenden, mit guten und richtigen Gläsern auf das Gewissenhafteste zu versorgen, und nur meine Auslagen bezahlt nehmen. Bei veränderter Sehkraft können wieder andere passende Gläser an die Stelle der vorhergehenden eingesetzt werden. Abwesende Personen, die sich nicht selbst zu mir bemühen können, ersuche ich, die von mir herausgegebene kleine Schrift:

Kurzer und faßlicher Unterricht für Brillenbedürftige. 8. Leipzig, 1825, in Commission beim Hrn. Buchhändler Reich, und bei mir selbst für 3 Gr. zu haben, zu lesen; in welcher sie Belehrung und Rath finden werden.

J. F. Osterland, Opticus und Mechanicus,
an der Fleischergasse, nebn dem großen Blumenberg Nr. 309.

Französische Tassen in grosser Auswahl,
Armbänder, Gürtelschnallen und Arbeitsbeutel im neuesten Geschmack, lackirte Brodkörbchen,

Zuckerboxen, Schreibzeuge, Leuchter, Spar- und Wachsstockbüchsen, Kaffeebreter, Flaschen- und Glasunterfeger, Gardinenhalter und Rosetten, Hosenträger, Steigbügel, Sporen, Reitpeitschen, Lichtputzen, feine und ordin. Tuschkästchen, Briestaschen und Notizbücher, Schnepfer mit Stahlbügel von versch. Größen, Vögel und Scheiben zum Abschießen und viele andere Belustigungen im Freien, empfiehlt und verkauft zu billigen Preisen

Carl Schubert in Auerbachs Hofe.

Hartwig & Freitag, Markt Nr. 2,

empfehlen eine Parthie engl. Cattune zu 2 Gr.; Merinos 2½ Gr.; f. engl. Dimitti 3 Gr.; halbseidne Zeuge 3 Gr.; achtfarbige Gingham 2 Gr. und mehrere andere wohlfeile Waaren.

Mahagony-Bohlen und Fournire,

in schöner Auswahl, sind wieder angekommen, und werden billig verkauft, bei
Heinrich Schomburgk, Petersstraße Nr. 31.

Heinrich Martin Cohen,

Tabak-Fabrikant aus Hamburg,

empfehlte sich diese Messe aufs Neue mit seinem allgemein beliebten

Feinen leichten Hamburger Rauch-Tabak,

in ganzen, halben und Viertel-Pfunden, à Pfund 6 Gr., so wie auch mit Virginas-Kanaster und Portorico-Tabak in Rollen, allen Sorten Rauch- und Schnupftaback in Packeten, einer Auswahl von starken und leichten Cigarren in ganzen, halben, viertel und achtel Kisten, bestehend in Havanna-, Halb-Havanna-, Woodville-, Kanaster-, Portorico-, Domingo-, Dominig-, Maryland-, Virginy-, wohlriechende und Knall-Cigarren, verspricht billige Preise, reelle Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch. Logirt in der goldnen Kugel, Halle'sche Gasse Nr. 462, eine Treppe hoch, vorn heraus.

A. Baum aus Hamburg,

Salzgäßchen gegen die Börse,

empfehlte ergebenst sein Lager der vorzüglichsten Sorten Havanna-Cigarren, und den feinsten Caravannen-Thee, Imperial &c.

Pariser Strohhüte und Blumen,

im neuesten Geschmack, empfehlen

L. Dhrmann und Comp., am Markt Nr. 171, erste Etage.

Dr. G. W. Becker's Magazin

von Bruchbandagen aller Art, elastischen Kathetern und Bougies, Chocolate von isländischem Moose, W. Pollack's fürs ganze Königr. Preußen patentirter Eichel-Chocolate, E. Schlüßel's R. S. concessionirter Frostsalbe, Hühneraugenseilen, Sichttasset, Injektions-sprizen, elastischen Lavementröhren, Fontanellbinden &c. &c., empfiehlt sich zu gegenwärtiger Messe. Neuer Neumarkt Nr. 641, neben dem Pelikan.

Die Meubles-Handlung

von Char. Wegel, Nikolaistraße Nr. 599, der großen Kirchthüre gegenüber, empfiehlt sich diese Messe mit einer großen Auswahl geschmackvoller Meubles in allen Holzarten, und ist in den Stand gesetzt, die billigsten Preise zu stellen.

Franz Krafer,

Wagenfabrikant aus Leitmeritz,

ist mit einer Auswahl vorzüglich schöner moderner Wagen aller Art hier angekommen, und empfiehlt sich damit bestens. Er wird auch jede anderweitige Bestellung mit Vergnügen übernehmen und solche auf das genaueste und schnellste ausführen. Sein Logis ist am Rosplatz im Hotel de Prusse.

Wohlfeiler Theeverkauf. Feinen grünen Thee à 16 Gr., superior Hyson à 1 Thlr. 12 Gr., Imperial-Kugelthee erster Qualität à 1 Thlr. 18 Gr. bei richtigen Pfunden in der goldenen Kugel, Hallesche Gasse Nr. 462, eine Treppe hoch.

Anerbieten. Alle Arten Briefe, als: Bittgesuche, Anhaltungsschreiben an hohe Personen, Gönner; Vorstellungsgesuche u., Briefe an theure Personen, desgl. Contracte, Lehrbriefe u., werden (unter Versicherung der tiefsten Verschwiegenheit, billig) gefertigt und geschrieben; so wie auch gründlicher Unterricht im deutschen Style und Brieffschreiben ertheilt; von wem? erfährt man auf der Johannisgasse, in Herrn Kunstmeisters Dähne's Haus, drei Treppen.

Gesuch. Ein Mann mit den besten Zeugnissen versehen, sucht ein Unterkommen auf hiesigem Plage, als Markthelfer, Bedienter und dergleichen. Nähere Auskunft darüber erhält man, Neuer Neumarkt Nr. 51, 2 Treppen hoch.

Vermiethung. Eine angenehme Wohnung in hiesiger Vorstadt, mit einem großen Garten, bestehend aus 6 Stuben nebst dem übrigen Zubehör, ist zufällig von jetzt an für diesen Sommer über, als auch jährlich für 150 Thlr. zu vermieten, durch E. W. Fischer im Local-Comptoir für Leipzig, Fleischerplatz Nr. 988.

Vermiethung. In der Reichsstraße Nr. 428, 3 Treppen hoch, vorne heraus, ist von Johanni an, 1 Stube und Kammer mit Meubles an einzelne Herren zu vermieten.

Vermiethung. In Nr. 1172 sind einige Niederlagen zu vermieten und das Nähere bei der Eigenthümerin daselbst zu erfragen.

Vermiethung. In Nr. 852 auf der Windmühlengasse, ist noch ein Logis zu vermieten und bei dem Eigenthümer zu erfragen.

Vermiethung. Im Brühl Nr. 318 ist eine helle und trockne Niederlage zu vermieten. Das Nähere daselbst parterre.

Vermiethung. Zur nächsten Michaeli und folgende Messen, sind in der Reichsstraße Nr. 606, zwei Treppen hoch, mehrere Zimmer zu vermieten.

Zu vermieten ist eine freundliche ausmeublirte Stube, vorne heraus 2 Treppen, von jetzt an oder zu Johanni, auf dem Peterssteinweg Nr. 845, beim Eigenthümer.

* * * Der von Peter Mantel bisher inne gehabte Italienerkeller in Nr. 408, Salzgäßchen, ist von jetzt an abzulassen, und soll von Michaeli an anderweit auf mehrere Jahre vermietet werden. Von jetzt bis Michaeli wird Hr. Mantel mit einem billigen Zins zufrieden seyn.

Hofmann in Nr. 408.

* * * Sollte Jemand im Laufe dieser Woche mit Extrapost nach Paris zu reisen gesonnen seyn, so beliebe man das Nähere bei Hrn. Jaquin & Bernard, Reichsstraße Nr. 567, zu erfragen.

Zu
Lohn

* * * Bei Schöppler und Hartmann von Augsburg, auf dem Brühl, ist noch ein bequemer Platz offen, um zu Ende der Messe, auf gemeinschaftliche Kosten, mit Extrapost dahin zu reisen.

Gesellschaftergesuch. Ein Herr, der seinen eigenen Wagen hat, sucht noch eine dritte Person mit Extrapost auf gemeinschaftliche Kosten nach Frankfurt am Main zu reisen, den 6. oder 7. dieses Monats; zu erfragen in der Nicolaisstraße Nr. 736.

Reise-Gelegenheit. Ein Lohnkutscher, den 8. Mai von Hamburg kommend, sucht Passagiere dahin zurück. Man kann das Nähere bei dem Hausmann zum kleinen Joachimsthal, in der Hainstraße erfahren.

T h o r z e t t e l v o m 4. M a i.

Grimma'sches Thor. U.		Ranstädter Thor. U.	
Gestern Abend.			
Fr. Greishauptm. Graf v. Hohenthal, v. Dresden, in seinem Hause	5	Die Jena'sche fahrende Post	7
Fr. Buchhdl. Arnold, v. Dresden in St. Hamburg	6	Fr. Kfm. Wiedemann, a. Raumburg, im g. Adler	8
Fr. Kfm. Seufert, v. Gölln, v. Dresden, im Hotel de Russie	7	Vormittag.	
Vormittag.			
Auf der Dresdn. Nacht-Eilpost: Fr. Hofr. D. Steinsacker u. Referend. v. Well, v. Dresden, unbest. n. b. D. Edelmann	5	Fr. v. Trotha, v. Schkopau, pass. durch	8
Auf der Bresl. fahr. Post: Fr. Tanzmst. Klemm, v. hier, v. Torgau	8	Fr.endant Bachstein, a. Merseburg, im g. Adler	9
Nachmittag.			
Fr. Kfm. Konold, v. Schmiedeberg, im Hot. de Prusse	1	Fr. Kfm. Zimmermann, a. Apolda, b. Lehmann	10
Mr. Gordon Particul., a. Engl., v. Dresdn., im Birnbaum	1	Nachmittag.	
Fr. v. Lindenau, v. Dresden, im Hot. de Saxe	3	Fr. Regier.-Rath Penkel, v. Merseburg, im gr. Schild	1
Fr. Cammerherr v. Pflug, v. Strehla, im deutsch. Hause	4	Fr. Kfm. Behring, Buchhdl. Wild u. Gasthalter Reishauer, a. Raumburg, in Nr. 199, b. D. Becker, u. b. Engelhardt	2
Halle'sches Thor. U.			
Gestern Abend.			
Fr. Commissionair Homme u. Fr. Kfl. Schröder u. Haberstroh, a. Halle, b. Baumann u. Kreuz	5	Fr. Domherr v. Ampach, v. Raumburg, im Hotel de Saxe	3
Fr. Kfm. Wied, a. Glarus unbest.	5	Fr. Kfm. Sander, a. Raumburg, in Nr. 406	3
Fr. D. Pahn, v. h., v. Wittenberg zurück	6	Die Frankfurter Eilpost	3
Vormittag.			
Die Braunschweiger fahrende Post	4	Auf der Frankfurter Eilpost: Fr. Schüller u. Fr. v. Goldhammer, v. Frankfurt, im Hot. de Saxe u. St. Berlin, Frn. Pemble u. Ribaut, a. Wetzmar u. Eisenach, unbest. u. Hotel de Saxe, Fr. Lieut. v. Blankenburg u. Fr. Böllner, v. Raumburg, unbest.	4
Auf der Landsberger Post: Fr. Kfm. Kuhl u. Uhrm. Becker, a. Landsberg u. Kalbe, p. durch u. im Palmbaume	9	Petersthor. U.	
Fr. Buchhdl. Pender u. Fr. Landrath, v. Beyersmann, a. Halle u. Oppin, pass. durch u. gr. Schild	9	Gestern Abend.	
Fr. Bergrichter Vogel u. Fact. Kessel, a. Gisleben, b. Frn. Act. Streubel	10	Fr. Kfm. Ziegengeist, a. Hamburg, bei Krafts	6
Fr. Baron v. Röder, a. Reinhardt, im g. Adler	11	Fr. D. Besser, a. Zeitz, im g. Adler	6
Nachmittag.			
Fr. Gerichtsamtm. Große, a. Remberg, im Schilde	1	Fr. Buchh. Schumann, v. Zwickau, im gr. Baum	7
Fr. Hoffact. Kohn, a. Dessau, im g. Pörn	2	Die Coburger fahrende Post	8
Auf der Berliner Eilpost: Fr. Kfm. Wernberg, Musikus Romberg, Kfl. Wagenfels u. Schmidt u. Fr. Major v. Pachelbe, v. Berlin, im Kranich, b. Frn. Weisten, in der Reinschen Buchhandl., im Hotel de Russie, u. in Stadt Berlin	2	Vormittag.	
Fr. Amtm. Köppler u. Amtm. Eisenhut, a. Delitzsch u. Heckstädt, im g. Adler u. b. Eisenhut	3	Fr. Kfm. Blumenau, v. Altenburg, bei Panger	10
		Fr. Vice-Canzler v. Gablenz u. Fr. Kammerhr. v. Schwarzenfels, v. Altenburg, im H. de Bav.	11
		Fr. Kfm. Rauschnach, a. Altenburg, im Hut	12
		Fr. Optm. Pyrer, v. Altenburg, bei M. Riedel	12
		Hospitalthor. U.	
		Gestern Abend.	
		Er. Excell. Fr. Gen.-Lieut. v. Gablenz, von Dresden, im deutsch. Haus	6
		Fr. Kammerhr. v. Beust, a. Thosfell, im b. Haus	8
		Vormittag.	
		Fr. Kfm. Frischke, a. Chemnitz, bei Heinz u. Haus.	8
		Die Freiburger fahrende Post	8
		Die Nürnberger reitende Post	11
		Fr. Oberghptm. Freiherr v. Hertel, a. Freiberg, im H. de Prusse	12